



Liebe Eltern,

01.05.2020

mit einer korrigierten Email vom 30.04.2020 (22.18 Uhr) erhielten alle Grundschulen im Land Nordrhein-Westfalen Informationen des Schulministeriums rund um Pläne zur Wiederaufnahme von Unterricht.

1. Pläne zur Wiederaufnahme von Unterricht

Die Wiederaufnahme des Unterrichts ist nun für Donnerstag, den 7. Mai 2020 vorgesehen. Am 7. und 8. Mai 2020 findet nur **Unterricht für Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen** statt. Informationen zur Wiederaufnahme des Unterrichts für die 4. Klassen für diese Tage erhalten die Eltern mit Kindern in den Klassen 4 Anfang der kommenden Woche über die bestehenden Verteiler der Klassenpflegschaften.

Über Pläne zur **Wiederaufnahme von Unterricht ab dem 11.05.2020** informierte das Schulministerium wie folgt:

Sämtliche nachfolgend beschriebenen weiteren Schritte der Schulöffnung für die Klassen 1 bis 3, die frühestens ab dem 11. Mai 2020 realisiert würden, **stehen unter dem Vorbehalt der noch ausstehenden Beratungen** zwischen den Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten mit der Bundeskanzlerin am 6. Mai 2020. Bund und Länder müssen im Rahmen der nächsten Ministerpräsidentenkonferenz Mitte nächster Woche zuerst die Grundlagen für weitere Schritte schaffen, um ein bundesweit abgestimmtes Vorgehen sicherzustellen. Die Schulmail beschreibt einen für Nordrhein-Westfalen denkbaren Plan, sofern ein solcher Öffnungsbeschluss von Bund und Ländern am 6. Mai 2020 getroffen wird, und ist Grundlage für die Planung unserer schulorganisatorischen Maßnahmen der nächsten Zeit im GVB Wiehl.

Eckpunkte für die Wiederaufnahme des Schulbetriebes (unter dem Vorbehalt der ausstehenden Beratungen! (s.o.))

Ziel des Landes NRW ist es allen Kindern aller Jahrgänge der Grundschule eine Rückkehr in einen regelmäßigen Präsenzunterricht und eine Wiederaufnahme von Ganztags- und Betreuungsanteilen zu ermöglichen.

Folgende Eckpunkte für die Wiederaufnahme des Schulbetriebes werden wir bei der Ausgestaltung schulorganisatorischer Maßnahmen berücksichtigen:

- Bis zu den Sommerferien erhalten die Schülerinnen und Schüler aller vier Jahrgangsstufen den gleichen Zugang zu Schule und Unterricht. Gleichzeitig wird die Notbetreuung weiter angeboten.
- Die Klassen werden in Lerngruppen unterteilt, um die Regeln für Abstand, Hygiene und Infektionsschutz einhalten zu können. Daher wird Unterricht voraussichtlich nur jeweils an einem einzelnen Tag in der Woche möglich sein. Im Laufe einer Woche ergibt sich daraus ein „rollierendes“ System mit tagweisem Unterricht für nur einzelne Jahrgangsstufen. Dies bedeutet eine Mischung aus Präsenzunterricht und Lernen auf Distanz.
- Ein so rollierendes System – zumal bei Feiertagen und Ferien an Pfingsten – führt dazu, dass die einzelnen Jahrgangsstufen nicht immer am selben Wochentag in der Schule sein werden. Um Eltern dennoch eine Planungssicherheit für die letzten sieben Schulwochen zu geben, werden wir einen Unterrichtsplan für alle Jahrgänge für die Zeit bis zu den Sommerferien erstellen.



- Ein „Schichtbetrieb“, bei dem an einem Tag unterschiedliche Schülergruppen verschiedener Jahrgänge zu unterschiedlichen Tageszeiten in die Schule kommen, ist ausgeschlossen.
- Grundsätzlich können Sie davon ausgehen, dass ganztägige Betreuungs- und Bildungsangebote ein wichtiger Bestandteil bei der Schulöffnung sein werden und für die Kinder, die einen Betreuungsvertrag haben, an den Präsenztagen auch gewährleistet wird. Die Wiederaufnahme von OGS- und anderen Betreuungsformen ist jedoch mit weitergehenden Fragestellungen (z.B. Mittagsverpflegung) verbunden, die noch zu klären sind.

Wir passen diese Mindestvorgaben an die Gegebenheiten unserer Schule an und werden unsere Planungen auf Sicherheit auslegen, um bei immer möglichen Personalengpässen – ganz unabhängig von Corona – keine sofortigen Anpassungen im laufenden Betrieb umsetzen zu müssen.

Wir prüfen, in welchem Umfang wir den Unterricht an Präsenztagen verlässlich ermöglichen können. Ziel des Landes ist den Präsenztag für die Kinder als ganztägiges Angebot – also auch unter Einbindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ganztage – zu konzipieren.

Wie Sie diesen Planungsüberlegungen und –vorgaben des Landes NRW entnehmen können, ist eine Rückkehr zu einem „normalen“ Unterricht in diesem Schuljahr nahezu auszuschließen.

2. Lernpläne

Ihre Kinder werden jetzt auch die nächste Zeit mit Lernen auf Distanz zu Hause verbringen. Ihre Klassenlehrkräfte stellen für diese Zeit Wochenpläne zusammenstellen und lassen Ihnen die nächsten Pläne zum häuslichen Lernen am 04.05.2020 zukommen.

3. Erreichbarkeit

Wir werden Sie über Ihre/n Klassenpflegschaftsvorsitzende/n und unsere Homepage immer zeitnah über alle fundierten Entwicklungen informieren. Wir bleiben für Sie erreichbar:

- Die **Lehrkräfte** sind über Ihre dienstlichen Email-Adressen erreichbar.
- **Allgemeine telefonische Erreichbarkeit:** Die Schulleitung und die Verwaltung bleiben unter den bekannten Telefonnummern in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und länger verlässlich erreichbar. Alle Anrufe werden ggf. auf unsere neue mobile Diensttelefonnummer (01 52 / 57 14 26 92) umgeleitet, die Sie natürlich auch direkt wählen können.
- **Telefonische Erreichbarkeit Not-Betreuung:** Die Not-Betreuung bleibt während der gesamten täglichen Betreuungszeit direkt über eine separate, zusätzliche mobile Diensttelefonnummer telefonisch erreichbar. Die Eltern der Kinder, die die Not-Betreuung in Anspruch nehmen, wurden informiert.
- **Email-Erreichbarkeit:** Die Email-Erreichbarkeit der Schulverwaltung im GVB Wiehl bleibt unverändert.

Wir informieren Sie fortlaufend über neue Entwicklungen und Maßnahmen. Unter <https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulgesundheitsrecht/Infektionsschutz/300-Coronavirus/index.html> finden Sie bei Interesse alle Schulmails, die zeitlich etwas verzögert dort für alle veröffentlicht werden, sowie viele Informationen rund um die Ausgestaltung von Schule unter dem Aspekt „Corona“.

Wir wünschen Ihnen weiterhin ganz viel Kraft, eine gute Zeit und vor allem Gesundheit!

Gez. K. Stäpeler
(Schulleiter)